

## **Dauthendey, Max: Du warst wie Gräser im Morgen (1892)**

- 1     Du warst wie Gräser im Morgen,
- 2     Verschleiert von Tau und Dampf.
- 3     Ich liebte dich ohne Sorgen,
- 4     Ich liebte dich ohne Kampf.
  
- 5     Warst frisch wie Früchte im Garten,
- 6     Dein Schritt, er schwebte wie Laub.
- 7     Du konntest demütig warten,
- 8     Hieltest dich still zu dem Staub.
  
- 9     Wie Dunkelheit sanft war dein Nahen,
- 10    Wenn du die Lippen entblößt.
- 11    Wenn wir uns fragend ansahen,
- 12    Hast du die Sehnsucht erlöst.
  
- 13    Nächte sind flüsternd verflossen,
- 14    Die Nächte wurden dann stumm.
- 15    Das Heimweh ist zu mir gestoßen,
- 16    Das Heimweh geht in mir um.
  
- 17    Wer hat das Heimweh geboren?
- 18    Hab's nicht gesucht, nicht erdacht.
- 19    Es sitzt versteckt vor den Toren,
- 20    Schnellt wie ein Schrei durch die Nacht.

(Textopus: Du warst wie Gräser im Morgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26352>)